

Jungbluth, K.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
KUL-12813

**Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt**

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAK5: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 104

Die sprachwissenschaftliche Disziplin Pragmatik fokussiert den Gebrauch von Sprache im (sozialen) Kontext. Alle an Forschung interessierten MA-Studierende sind neben den Promovierenden herzlich eingeladen. Konkret beschäftigen wir uns mit der Aufnahme, Transkription und Analyse ein- und mehrsprachiger Daten, die eine bestimmte regionale oder soziale Herkunft und einen mehr oder weniger formellen diaphasischen Kontext widerspiegeln. Wir diskutieren gemeinsam über die angemessene Abbildung, Glossierung und Interpretation der gesammelten empirischen (Sprach-)Daten und beraten vorbereitend Vorträge und Manuskript(ausschnitt)e. Die teilnehmenden (Nachwuchs-)Forscherinnen und Forscher bereiten in der Regel sprachwissenschaftliche empirisch basierte MA-Arbeiten oder Dissertationen vor.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im MoodleKurs "Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweise:** Eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt, können Credits für Referate mit Handout (3 ECTS) oder für Hausarbeiten (je nach Umfang inhaltlicher und formaler Art 6 oder 9 ECTS) erworben werden.

**Sprache:** Deutsch

Jungbluth, K.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
KUL-12899  
**El uso plurilingüe: prácticas – rutinas – convenciones**  
3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAK: Forschungsmodul // MAK: Wahlmodul:  
Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul:  
Mehrsprachigkeit und Interaktion  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 162

Pretendo de ofrecer las clases en presencia, por lo menos a partir del enero 2022. En las conversaciones y rutinas diarias tanto en las ciudades como también en las zonas rurales podemos observar un creciente uso bilingüe o plurilingüe de lenguas y sus variedades llamadas dialectos, con una connotación despectiva 'jergas' o con otra expresión similar. Muchos grupos desarrollan una práctica social de 'translanguaging'. Vamos conocer grupos en Alemania, Europa, Africa y Asia y estudiar textos que describen, animan y a veces critican tal uso en el mundo privado, en el mundo público, por ejemplo en diferentes instituciones (escuela, oficina de inmigración en Europa y en las Américas, iglesia) y en otros entornos. Tengo la finalidad que tod@s experimenten el gusto y el placer de transcribir partes plurilingües escuchadas y archivadas de audio(visual). ¡Por favor observen sus compañeros del viaje, del piso etc. y lleven primeros datos (con el permiso de lqs participantes) en su móvil para discutir en la clase! Sprachen: Spanisch & Portugiesisch / Español y Portugués

**Hinweise zur Veranstaltung:** ¡Por favor inscriben-se en MOODLE como participantes del curso a partir del 1ero de octubre! No hace falta un clave de acceso.

**Leistungsnachweise:** Participar regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir. 3/6/9 ECTS: Presentación con handout/Presentación y trabajo escrito sobre el mismo tema aprox. 8 páginas/ Lo mismo PLUS integrando un nuevo aspecto comparativo aprox. 16 páginas.

**Sprache:** Spanisch

Jungbluth, K.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
KUL-12794

**Wer spricht hier schlecht? Kann doch nicht sein! (challenged – based learning)**

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs8

Gibt es das überhaupt, dass jemand 'schlecht' spricht? Was meinen Lehrer, (Kinder-)Ärzte, Vorgesetzte, wenn sie so eine Äußerung tun? Wer entscheidet über das Prestige einer Standardsprache oder einer ihrer Sprachvarietäten? Wie können Strategien des 'empowerment' für solche häufig noch immer mehr oder weniger ausgegrenzten Sprecher:innen in institutionellen Kontexten und darüber hinaus aussehen? Wie lässt sich eine soziale Praxis etablieren, die eine Teilhabe aller zum Ziel hat? Bestenfalls sammeln Sie eigene Erfahrungen und/oder Beobachtungen von Interaktionen, möglichst dokumentiert in Form von Notizen, Audioaufnahmen oder audiovisueller Daten(ausschnitten), die ausgrenzende Verhaltensweisen zeigen. Die Transkription der Daten, turn-by-turn, können die Grundlage für eine Analyse sein. Auch Filmausschnitte können eine geeignete Basis bieten. Der moderne Ansatz des challenged based learning hat das Potential, eigene Fragen für das forschende Lernen zu nutzen, selbst „[Daten-]Proben“ aus ihrem Erfahrungsfeld zu nehmen und ihre Erkenntnisprozesse daran zu schulen. Neugier, Engagement und eigenständiger Wissenserwerb werden von der Dozentin erwartet, unterstützt und weiterentwickelt.

**Literatur:** Leeman, Jennifer. 2018. Critical Language Awareness and Spanish as a Heritage Language. Challenging the linguistic subordination of US Latinxs. In: K. Potowski (ed.), Handbook of Spanish as a Minority/ Heritage Language, pp. 345-358. (ONLINE) Schneider, Britta. 2017. "It's Kriol they're speaking!" – Constructing language boundaries in multilingual and ethnically complex communities." In: Elmiger, Daniel et al. (eds.) Bulletin VALS-ASLA: Bulletin suisse de linguistique appliquée. Neuchâtel: Institut de Linguistique de l'Université de Neuchâtel. [http://doc.rero.ch/record/11876/files/bulletin\\_vals\\_asla\\_2017\\_special\\_1.pdf](http://doc.rero.ch/record/11876/files/bulletin_vals_asla_2017_special_1.pdf)

**Weitere Literaturhinweise:** <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html>

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im MoodleKurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS Referat mit kleiner Hausarbeit 9 ECTS mehrere Essays oder eine lange Hausarbeit (rund 20 Seiten)

Sprache: Deutsch

Jungbluth, K. / Breda, K.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
KUL-12865

**Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“**

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Blended Learning): MAK: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul //

MASS: Forschungsmodul

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 11 - 18 Uhr Ort: AM 104

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten" aus sprachwissenschaftlicher, insbesondere aus soziolinguistischer Perspektive. Europäische und außereuropäische Migrant\*innen- und Minderheitengruppen sowie gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums. Ein besonderer Fokus liegt auf Sprachkontakt und der sprachlichen Integration von Minderheiten in europäischen Kontexten. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise "work in progress": In Blockseminaren werden u. a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler\*innen angeboten.

Das Seminar umfasst zwei Blockveranstaltungen (Fr 05.11.21 und 21.01.22) sowie eine Einführungssitzung zur semesterbegleitenden Gruppenarbeit, die am 22.10.21 stattfindet. Informationen zum Programm sind spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> sowie in Moodle zu finden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung geplant. Es bleibt abzuwarten, ob es aufgrund der Corona-Pandemie als Onlineseminar stattfinden muss. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Moodle-Plattform!

**Leistungsnachweise:** Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

**Termine** (präsenz): Fr 22.10.21, 11 - ca.18 Uhr (AM 104)

(hybrid): Fr 05.11.21, 11 - ca.18 Uhr (AM 104) | Fr 21.01.22, 11 - ca.18 Uhr (AM 104)

**Sprachen:** Deutsch und Englisch

Baumgärtner, E.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
KUL-12806  
**Sprachkontakt in deutschen Sprachinseln - weltweit**  
6/9 ECTS  
Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 26.11.2021 Fr, 10-17 Uhr Ort: GD 202

Das Deutsche ist als Amtssprache der sogenannten DACH-Staaten (Deutschland, Österreich und Schweiz) bekannt, wird daneben aber auch in weiteren Staaten Europas sowie auf allen Kontinenten der Welt gesprochen. In diesem Seminar wird es darum gehen, die Wege der Sprecher:innen verschiedener deutscher Dialekte und Varietäten über einen Zeitraum von teilweise mehreren Jahrhunderten nachzuvollziehen und einen genauen Blick auf die Entwicklung in den daraus entstandenen deutschen Sprachinseln zu werfen. Dabei spielt die Frage nach der Intensität sowie den Konsequenzen des Sprach(en)kontakts mit den dominanten Umgebungssprachen eine leitende Rolle. Anhand einzelner Fallstudien der Sprachinselforschung, die eine aus der Germanistik stammende Forschungstradition darstellt, werden wir gemeinsam verschiedene Theorien des Sprachkontakts diskutieren und dabei inner- sowie außersprachliche Faktoren bestimmen, die förderlich bzw. hemmend auf sprachliche (und unter Umständen auch kulturelle) Konvergenzprozesse einwirken. Um dieses Ziel zu erreichen, genügt es nicht, Sprachinselvarietäten isoliert voneinander zu betrachten. Aus diesem Grund werden im Rahmen des Seminars nicht nur innovative Ansätze des Vergleichs von Sprachinseln untersucht, sondern auch eigenständige Vergleichsanalysen von im Internet frei verfügbaren Sprachinselkorpora durchgeführt. Damit wird gleichzeitig der Einstieg in die Erstellung einer empirischen Hausarbeit oder eines Essays erleichtert. Alternativ kann das Seminar mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden.

**Literatur:** Die Texte werden in Moodle als PDF bereitgestellt. Diese bitte unbedingt vor der ersten Blocksitzung lesen und Anmerkungen VORHER in Etherpad im Moodlekurs eintragen - dies ist Voraussetzung für die aktive Mitarbeit und damit das Ablegen einer Prüfungsleistung!

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Besuch des Seminars "Einführung in die Linguistik" oder alternativ "Methoden der Linguistik".

**Hinweise zur Veranstaltung:** Achtung: Das Seminar findet nun als Blockveranstaltung statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs "Sprachkontakt in deutschen Sprachinseln – weltweit" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Aktuelle Informationen zur Neugestaltung der Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10047>

**Leistungsnachweise:** Neben aktiver Mitarbeit und intensiver Textlektüre wird eine schriftliche Ausarbeitung einer kleinen Hausarbeit von 10 bis 15 Seiten oder eine mündliche Prüfung für 6 ECTS verlangt. Für eine große Hausarbeit von 20 bis 25 Seiten werden 9 ECTS vergeben

**Termine (Präsenz):**

Fr 26.11.21, 10:00 - 17:00 Uhr (GD 202) | Fr 17.12.21, 10:00 - 17:00 Uhr (GD 202) |  
Fr 14.01.22, 10:00 - 17:00 Uhr (GD 302) | Fr 04.02.22, 10:00 - 17:00 Uhr (GD 302)

Mykhalonok, M.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
KUL-12793

**What makes Latin music so popular? A linguistic perspective**

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 203

Although popular song lyrics are often denied of any poetic and/or aesthetic value, recent research has demonstrated that one of the most criticized music genres – rap – is in fact a sophisticated art form rooted in Western poetic traditions (e.g. Bradley 2009; Caplan 2014). Generally, songs are at the same time poetic and musical acts, and therefore their lyrics usually submit simultaneously to the requirements of poetic form and musical texture. Moreover, the language of song lyrics is usually influenced by individual creativity of songwriters and unique delivery of each artist, as well as conventions of a particular music genre. As a result, the language of lyrics is rather peculiar and involves alterations at all linguistic levels. During this course, we will take a closer look at linguistic peculiarities of Spanish-language popular songs, particularly those belonging to such genres as bachata, Latin pop, reggaeton, salsa, and Latin trap. Latin music has been constantly growing in popularity around the world since the 'Latin boom' of the early 2000s, and despite (or because of?) being performed predominantly in Spanish, it appeals to wide audiences. We will explore, among others, the verbal means through which Spanish-language songs attract listeners of diverse linguistic and cultural backgrounds. The students will be able to choose the lyrics of which songs they would like to analyse

**Literatur:** Among others: Aparicio, F. R. and Chávez-Silverman, S. (eds.) (1997). *Tropicalizations: Transcultural representations of Latinidad*. Hanover, NH: University Press of New England. Bradley, A. (2017). *The poetry of pop*. New Haven; London: Yale University Press. Cepeda, M. E. (2000). 'Mucho loco for Ricky Martin; Or the politics of chronology, crossover, and language within the Latin(o) music "boom."' *Popular Music and Society*, 24(3), pp. 55–71. Cobo, L. (2021). *Decoding "Despacito": An oral history of Latin music*. New York: Vintage Books. Schneider, B. (2015). 'Community and language in transnational music styles: Symbolic meanings of Spanish in salsa and reggaetón'. In: S. Mühleisen, ed., *Contested communities*. Amsterdam: Brill Rodopi, pp. 237–260.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The course does not require any previous knowledge in the field of music. However, in order to be able to participate in class discussion, students need to have sufficient knowledge of the Spanish language (completed level B1).

**Hinweise zur Veranstaltung:** The course is limited to 25 students. In order to apply for the course, please send an email to [mykhalonok@europa.uni.de](mailto:mykhalonok@europa.uni.de) from 01.10.2021 till 19.10.2021.

**Leistungsnachweise:** Students are expected to prepare weekly assignments and actively participate in class discussion. 6 ECTS: presentation + Hausarbeit (10-15 pages) | 9 ECTS: presentation + Hausarbeit (20-25 pages).

**Sprache:** Englisch

Steinkrüger, P.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
KUL-12892

**Sprachminderheiten und Minderheitensprachen in Europa – kontaktlinguistische  
Aspekte**  
3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAK5: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion //  
SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sprach- und Kulturwissenschaften, und andere Interessierte wie z. B. Juristen. Ungefähr 150 Sprachen werden auf dem europäischen Kontinent gesprochen. Davon ist aber nur eine kleine Anzahl amtlich in den Staaten und europäischen Institutionen wie z.B. der EU zugelassen bzw. werden verwaltungstechnisch berücksichtigt. Europäische Institutionen wie die EU weisen 24 Amtssprachen auf. Ungefähr 100 Sprachen gelten deshalb als „Minderheitensprachen“ in Europa. Hinzu kommen noch anerkannte und nichtanerkannte Sprachminderheiten wie z.B. das Deutsche in Dänemark oder in Frankreich. Diese beiden Gruppen von Sprachen werden uns während des Semesters beschäftigen. Natürlich wird sich die Veranstaltung mit den Sprachen selbst und ihren Strukturen befassen, aber ein Schwerpunkt bildet der Einfluss der dominanten Umgebungssprachen auf die jeweilige „Minderheitensprache“. Bei Interesse können Exkursionen zu Minderheiteninstitutionen z.B. nach Berlin, Cottbus oder Flensburg durchgeführt werden.

**Literatur:** Boden, Martina (1993): Nationalitäten, Minderheiten und ethnische Konflikte in Europa. München: Olzog. Dorren, Gaston (2017): Sprachen: Eine verbale Reise durch Europa. Berlin: Ullstein. (niederl. Orig.). Handbuch der Europäischen Volksgruppen. Springer. Kausen, Ernst (2013): Die Sprachfamilien der Welt, Teil 1: Europa und Asien. Hamburg: Buske. Weinreich, Uriel (1953): Languages in Contact. Amsterdam/ NY: Benjamins. [Klassiker der Kontaktlinguistik; enthält schwerpunktmäßig Falleispiele bezüglich des deutschen Einflusses auf das Bündnerromanische / Rätoromanische]. Wirrer, Jan (2000): Minderheiten- und Regionalsprachen in Europa. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Links: <https://www.minderheitensekretariat.de> (Nationale Minderheiten Deutschlands, Berlin) <https://www.fuen.org/de> (Föderation Europäischer Volksgruppen) <https://www.ecmi.de> (European Centre for Minority Issues, Flensburg)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im MoodleKurs "Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweise:** Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

Jochmann, L.  
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich  
BOIM-1005  
**Heritage Language and Multilingualism**  
6/9 ECTS  
Seminar: Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

In the literature, the term Heritage Language has been used as a synonym for mother tongue, language of origin, language of immigrants, minority language, the language of refugees, family language, native language, community language, settlers' language, etc. (Jochmann, 2020). Resulting from a growing interest among researchers about multilingualism, the concept has been developed mainly in the United States in the early 2000s (Fishman, 2001). Since then, this new field of study started to build on its empirical foundations, moving to a more profound understanding of multilingualism and unbalanced bilingual speakers and bringing in new terms and concepts, such as Heritage Speaker. With this new field of study came some questions, such as "who can be considered a Heritage Speaker? What is more important in defining a Heritage Speaker, language proficiency, or ethnicity?" During the first part of this seminar, we will visit and discuss studies on Heritage Language and relate this concept to others, as Multilingualism, Heritage Speakers, Heritage Language Acquisition, Simultaneous vs. Successive Language Acquisition, among others. In the second part, the students will have the opportunity to present studies on heritage languages (perhaps even their own).

**Literatur:** Among others: MEISEL, Jürgen. (2014) Heritage Language Learners: Incomplete Acquisition of Grammar in Early Childhood. VERBA, Anuario Galego de Filoloxia. Special Issue. / MONTRUL, Silvina. (2012). Is the Heritage Language like a Second Language? EUROSLA, v. 12, pp. 1-29./ ROTHMAN, Jason. (2009). Understanding the nature and outcomes of early bilingualism: Romance languages as heritage languages. The International Journal of Bilingualism, v. 13, n. 2, pp. 155-163. / VALDÉS, Guadalupe. (2001) Heritage language students: Profiles and possibilities. In: J. Peyton, D. Ranard, and S. McGinnis (eds) Heritage language in America: Preserving a national resource. Washington, DC: Center for applied Linguistics. / DEUSEN-SCHOLL, Nelleke. (2003) Towards a Definition of Heritage Language: Sociopolitical and Pedagogical Considerations. Journal of Language, Identity, and Education, vol. 2, n. 3, pp. 211- 230. / WILLEY, Terrence (2001) On defining Heritage Languages and their speakers. In: J. Peyton, D. Ranard, and S. McGinnis (eds) Heritage language in America: Preserving a national resource. Washington, DC: Center for applied Linguistics.

**Hinweise zur Veranstaltung:** If you are interested in the seminar, please register in the Moodle course from 01.10.2021. A password is not necessary for this.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: presentation + essay (8-10 pages) 9 ECTS: presentation + essay (15-20 pages)  
Sprache: Englisch



# Weitere linguistische Lehrangebote

Vallentin, R.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12805

## **Sprachtheorie und Sprachgeschichte**

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Linguistik: Einführung

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:30 - 13 Uhr

Das Seminar soll den Teilnehmenden eine Einführung in die wichtigsten Theorien und Anwendungsgebiete sowie die Geschichte der Sprachwissenschaft geben. Die Vorlesung umfasst erstens einen Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft von der ersten Beschäftigung mit Sprache in der Antike über die Entstehung der Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert bis zur Linguistik der Gegenwart. Zweitens wird die Wissenschaftsgeschichte der Linguistik vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geistesgeschichte betrachtet werden. Dabei diskutieren wir unter anderem die Ansätze des Strukturalismus, der Sprechakttheorie, der Pragmatik, der Konversationsanalyse und der Soziolinguistik. Nicht zuletzt ist diese Lehrveranstaltung auch eine Einführung in Arbeitstechniken des Studiums der Sprachwissenschaft, insbesondere das wissenschaftliche Schreiben. Die dem Kurs unterliegende Grundfrage ist die nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.

**Literatur:** Ein Reader wird zu Beginn des Semesters in Moodle zur Verfügung gestellt.  
Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zum wöchentlichen Lesen und Vorbereiten von Texten und zur virtuellen Gruppenarbeit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar richtet sich an Studienanfänger\*innen in der Disziplin Linguistik. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum 8.10. im Moodle-Kurs "Sprachtheorie und Sprachgeschichte" im Wintersemester 2021/22 an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweise:** Kleine Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten + schriftliche Ausarbeitung in der Gruppe.

**Sprache:** Deutsch

Vallentin, R.  
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät  
KUL-12887

**Einführung in die Linguistik**

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): Linguistik: Einführung

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 9:30 - 11 Uhr

Die Vorlesung gibt den Teilnehmenden eine Einführung in Grundbegriffe der Sprachbeschreibung und Methoden der Linguistik: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik/Stilistik, Gesprächsanalyse, Gestenforschung/Multimodalität, Qualitative und Quantitative Inhaltsanalyse, Diskurs- und Textanalyse. Die Vorlesung ist obligatorisch für Studienanfänger\*innen.

**Literatur:** Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Diese Vorlesung richtet sich an Studienanfänger\*innen in der Disziplin Linguistik. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum 8.10.21 im Moodle-Kurs "Einführung in die Linguistik" im Wintersemester 21 an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Zusätzlich zu der obligatorischen Vorlesung gibt es ein Tutorium, in welchem Lehrinhalte geübt und vertieft werden.

**Leistungsnachweise:** Klausur

**Sprache:** Deutsch

Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

*Vallentin, R.*

**Introduction to Terms, Theories and Methods of Cultural  
and Social Studies**

Online-Veranstaltung

*Vallentin, R.*

**Lecture Series: Introduction to Cultural and Social  
Studies**

Online-Veranstaltung

Mo, 9:15 - 10:45 Uhr